EWK Herzogenbuchsee AG

Geschäftsbericht 2020

Täglich.

Persönlich.

Zuverlässig.

Inhaltsverzeichnis

1 Editorial 4
2 Allgemeiner Geschäftsgang 8
3 Geschäftsbereich Strom 10
4 Geschäftsbereich Gas 12
5 Geschäftsbereich Wärme 13
6 Geschäftsbereich Wasser 14
7 Geschäftsbereich Kommunikation 16
8 Geschäftsbereich Administrative Dienstleistungen 18
9 Personal 19
10 Bilanz / Erfolgsrechnung / Geldflussrechnung / Anhang 20
11 Revisionsbericht 25
12 Ausblick 26
13 Statistiken 27

1 Editorial

Bereits im letzten Editorial im Geschäftsbericht 2019 zeichnete sich ein spezielles Jahr 2020 ab. Mit dem Ausmass, in denen es unser aller Leben betrifft, hat im 1. Quartal 2020, als ich das letzte Editorial geschrieben habe, jedoch niemand gerechnet. Anders als in anderen Jahren gebe ich in diesem Geschäftsbericht mal das «Welt»- und auch «Schweiz»-Geschehen des Jahres 2020 wieder.

Zweifellos wird das Jahr 2020 in die Geschichtsbücher eingehen. Dies hauptsächlich aufgrund der Sars-CoV-2-Pandemie, aber auch aufgrund anderer bemerkenswerter Ereignisse.

Gleich zu Beginn des Jahres brannten in Australien die Wälder in bisher kaum dagewesenem Ausmass. 33 Menschen verloren ihr Leben. Eine Fläche, die gut dem Vierfachen der Schweiz entspricht wurde zerstört, ebenso mehr als 3000 Häuser. Und auch zum Ende des Jahres loderten die Brände wieder. Weltweit wurden neue Rekordtemperaturen gemessen, auch in der Schweiz gehörte das Jahr zu den wärmsten seit Aufzeichnung der Messreihen.

In Hong Kong wurde der letzte noch verbliebene Rest an Demokratie durch die autokratische und autoritäre Führung in Peking hinweggefegt und Chinas Machthaber bewiesen der Welt einmal mehr deutlich, dass sie nicht bereit sind, ihr Meinungsmonopol mit irgendjemandem zu teilen. Auch dem reichsten Mann Chinas, Alibaba-Gründer Jack Ma, wurde klar gemacht, wer im Reich der Mitte das Sagen hat und wie weit die freie Marktwirtschaft gehen darf. Das russische Regime offenbarte einmal mehr seine zynische Seite mit dem Versuch, den Oppositionspolitiker Alexej Nawalny durch einen Giftanschlag zu eliminieren und den letzten Diktator Europas, den Langzeitpräsidenten von Belarus, nach einer erneut massiv gefälschten Wahl mit brutaler Gewalt an der Macht zu halten. In den USA führte Präsident Donald Trump, der weder mit einer Mehrheit der Stimmen gewählt wurde und dessen Zustimmungswerte während seiner gesamten Amtszeit nie mehr als 48%, im Durchschnitt, aber lediglich knapp 44% betrugen, einen Wahlkampf auf schon fast bodenlos tiefem Niveau. Er verlor die Wahl am 2. November dennoch gegen Joe Biden, ist aber nicht bereit, seine Niederlage anzuerkennen, bemüht übelste Verschwörungstheorien und spricht weiterhin vom grössten Betrug in der amerikanischen Geschichte und davon, einen deutlichen Sieg errungen zu haben. Die sich über Jahre hinziehenden Brexit-Verhandlungen konnten kurz vor Weihnachten abgeschlossen werden. Es bleibt bei einem harten Brexit, der No-Deal konnte abgewendet werden. Viele Beobachter bezeichnen den Deal als mager.

Die Schweizer Stimmberechtigten bestätigten mit der Ablehnung der Volksinitiative

Bundesplatz während des Lockdowns im April

Autobahn A1 während des Lockdowns im April

„Für eine massvolle Zuwanderung“ (Begrenzungsinitiative) mit deutlichem Mehr (61.7%) einmal mehr den bilateralen Weg mit der EU, sie stimmten dem Kauf neuer Kampfjets mit hauchdünnem Mehr (50.1%) zu und verwarfen die Konzernverantwortungsinitiative nach einem von beiden Seiten mit grossem Aufwand und vielen Emotionen geführten Abstimmungskampf nur wegen des Ständemehrs (50.73% Ja-Stimmen, 8 1/2 zu 12 5/2 Kantone).

All diese Ereignisse wurden jedoch von der Corona-Pandemie überschattet. Nach der Banken- und Euro-Krise von 2008 und 2010 und der Flüchtlingskrise von 2015 ist dies bereits die dritte grosse Krise des noch jungen 21. Jahrhunderts. Nachdem anfangs des Jahres der Ausbruch in China zu Beginn noch in relativer Sicherheit aus der Ferne beobachtet wurde, überstürzten sich die Ereignisse in Europa und in der Schweiz in der Folge.

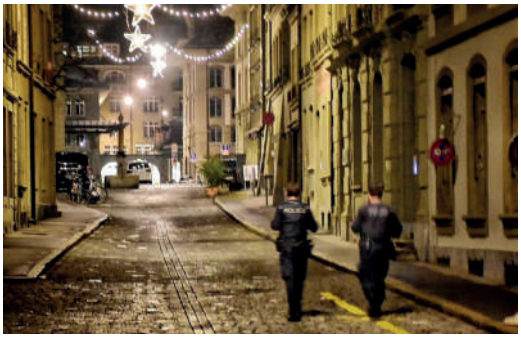
Nachdem sich die Bedrohlichkeit der Pandemie vorab in Italien und mit Bildern von dramatisch überbelegten Intensivstationen manifestierte, handelte die Landesregierung ab Februar rasch und entschlossen und verfügte in rascher Folge immer einschneidendere Massnahmen. Vom 16. März bis zum 27. April befand sich die Schweiz in einem Lockdown, verzichtete aber auf eine Ausgangssperre, wie sie in verschiedenen umliegenden Ländern verfügt wurde.

Gespenstisch leere Innenstädte, Züge und Autobahnen, weltweit gegroundete Airlines, geschlossene Grenzen, Geschäfte, Kultur- und Sporteinrichtungen, Restaurants und Hotels, Geisterspiele bei Sportveranstaltungen, das Ausbleiben von Massen von Touristen, die Unmöglichkeit des Reisens. Schulen und Universitäten waren geschlossen und wurden später via Fernunterricht weitergeführt, Home Office als Regel statt als Ausnahme: So etwas kannten wir so bisher nicht.

Hatte der Bundesrat seit Februar den Lead innegehabt und aufgrund ausserordentlicher Vollmachten regiert, oblag es nach der Rückkehr zur „besonderen Lage“ ab dem 19. Juni den Kantonen, Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie auf ihrem Gebiet zu erlassen. Der Föderalismus zeigte sich allerdings als wenig geeignet, einheitliche Standards und Massnahmen durchzusetzen. In der Folge entwickelte sich ein unübersichtlicher Flickenteppich mit zum Teil wöchentlich ändernden Vorschriften.

Als im Herbst, wie von Fachleuten vorausgesagt, die Fallzahlen wieder dramatisch anstiegen und eine Überlastung der Spitäler drohte, nahm der Bundesrat, nicht zuletzt auch auf Bitten der Kantone, das Heft wieder in die Hand und verfügte am 11. und 18. Dezember einen Teil-Lockdown, der auch während den Feiertagen galt.

Gegroundete Flugzeuge der Swiss im Frühsommer



Polizeipatrouille in der Silvesternacht in der Brunngasse

Alle Massnahmen wurden im Herbst im Rahmen des Covid-19 Gesetzes vom Parlament gebilligt.

Weltweit hatten sich per Ende Dezember rund 80 Mio. Menschen mit dem Virus infiziert und es sind 1.8 Mio. Todesfälle zu beklagen. Die Schweiz verzeichnet heute, während ich diesen Text verfasse, fast 600'000 Coronafälle und mehr als 9'500 Tote.

Die Epidemie hinterlässt deutliche Spuren in der Weltwirtschaft. Regierungen und Notenbanken haben gigantische Summen in die Wirtschaft gepumpt, um die Folgen der Pandemie abzufedern. Trotzdem schätzt der Internationale Währungsfonds IWF, dass die Wirtschaftsleistung 2020 weltweit um 4.4% sinken wird, in der Euro-Zone sogar um 8%.
Getrieben von sehr vielem und nach wie vor billigem Geld, unabhängig vom Konjunkturverlauf und scheinbar unberührt von der Pandemie, setzten die Börsen zu immer neuen Höhenflügen an. Wichtigste Kurstreiber waren die Technologie-Unternehmen Apple, Microsoft, Amazon, Facebook und Google sowie der Autobauer Tesla, dessen Aktienwert sich fast verzehnfacht hat. Nicht wenige Ökonomen warnen vor einer irrationalen Blase, die Indices wie 1929 und 2008 erreicht hat.

Während des Jahres und in der Folge neuer Massnahmen zur Bekämpfung des Virus überboten sich Wirtschafts-Auguren mit immer neuen Prognosen. Ende Dezember schätzte das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO den Rückgang des Brutto-Inlandsprodukts BIP auf 3.3%. Das wäre der stärkste Einbruch seit 1973. Auch die Arbeitslosenquote stieg auf 3.2%, wobei der moderate Anstieg der Verlängerung der Kurzarbeit geschuldet ist. Die Nationalbank SNB veranschlagt die Jahresteuerung auf -0.7%.

Wie in jeder Krise gibt es auch Gewinner: Der Onlinehandel legte erneut kräftig zu, gemäss Credit Suisse um 55%, bei COOP um gut 35%. Sehr gut verkauften sich E-Bikes, Bootsmotoren und -zubehör, Wander- und Outdoorausrüstung, Heimelektronik und die Streaming-Dienste boomten.

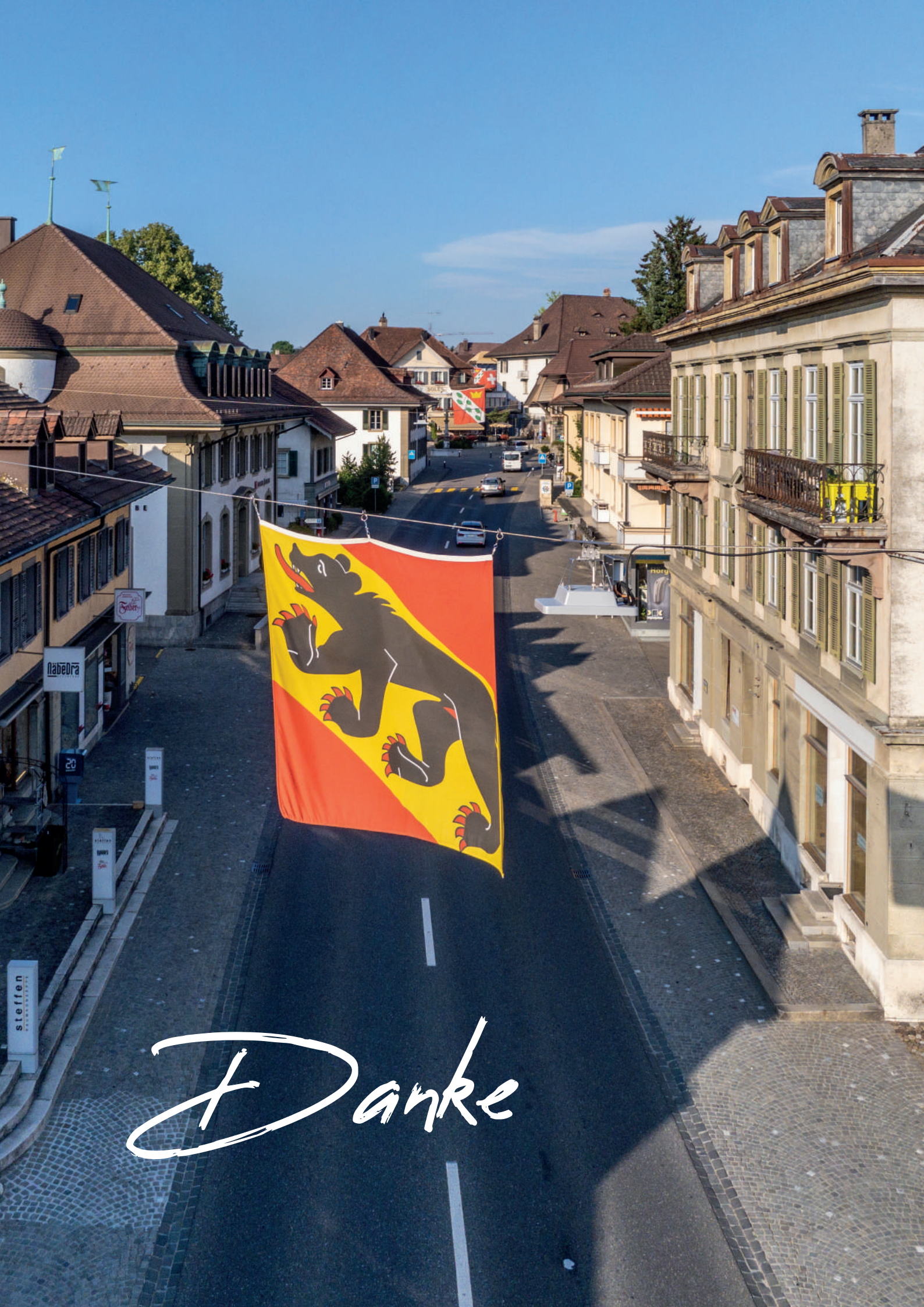
Wirtschaftshistoriker Tobias Straumann schätzt das Bundesdefizit für 2020 auf ca. 20 Milliarden Franken, was etwa 3% des Brutto-Inlandsprodukts beträgt. Für die Bewältigung der zweiten Welle dürften noch einmal 10 Milliarden Franken nötig sein, gesamthaft knapp 4% des BIP. Verglichen mit den Zahlen früherer Krisen, vor allem der beiden Weltkriege, ist dies sehr wenig.

Ich komme zurück auf die EWK Herzogenbuchsee AG. Diese hat trotz all dieser Weltthemen, in unserem Dorf, in unserer Region sehr gut gearbeitet und während des ganzen Jahres sichergestellt, dass wir alle mit Strom, Gas, Wärme, Wasser und Kommunikation versorgt wurden. Dies scheint zwar in unser aller Augen selbstverständlich, ist aber nur dank dem gesamten EWK-Team möglich. Als Interessierte unseres Geschäftsberichtes werden Sie feststellen können, dass auch unsere Leute immer wieder Hürden überwinden müssen und können. Sie stellen während 24 Stunden sicher, dass wir diese «Grundbedürfnisse» für unser tägliches Leben und Arbeitsleben aus den Leitungen beziehen können.

In diesem Sinne danke ich allen Mitarbeitenden der EWK Herzogenbuchsee AG, der Kollegin und den Kollegen im Verwaltungsrat für die sehr konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Unserer Alleinaktionärin, der Gemeinde Herzogenbuchsee, somit also allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde, ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen und die Bereitschaft auch Leistungen zu beziehen, welche nicht zum monopolen «Pflichtkonsum» gehören.

Hoffen wir alle, dass 2022 wieder so über das Geschäftsjahr 2021 geschrieben werden kann, als wäre es beinahe ein Jahr, wie jedes andere auch.

Fernand Raval
Präsident des Verwaltungsrates


Danke
NäbeDra
steffen

2 Allgemeiner Geschäftsgang

Die ersten 20 Jahre der EWK waren geprägt vom Umzug in den Neubau an der Eisenbahnstrasse, Ausbau der Dienstleistungsmandate im Wasser und Administration, Start des neuen Geschäftsbereiches Fernwärme und entsprechend kontinuierliches Personalwachstum. Diese Erfolge wollten wir im 2020 an verschiedenen Anlässen nochmals Revue passieren lassen und gebührend feiern. Doch ein unbekannter Virus hat unsere Planung zunichte gemacht und vom Verwaltungsrat bis zu den einzelnen Mitarbeitenden ein grosses Umdenken und neue Zusammenarbeitsformen gefordert.

2.1 Corona-Virus / Covid-19

Mit der schrittweisen Einschränkung des Zusammentreffens bis zum Lockdown ab Mitte März mussten die bisherigen Abläufe und Prozesse den jeweiligen Situationen angepasst werden. Als systemrelevante Unternehmung wurde das Funktionieren der Grundversorgung mit Elektrizität, Wasser, Wärme und, wegen Home-Office, vor allem Kommunikationssignalen noch wichtiger. Gleichzeitig galt es unser eigenes Personal zu schützen und die Einsatzfähigkeit sicherzustellen. Dank der hohen Flexibilität der Mitarbeitenden und Bereitschaft neues zu leisten, konnte die Versorgung und der Kundendienst jederzeit sichergestellt werden.

Die Anfrage der Spitex Genossenschaft Oberaargau Land um Unterstützung bei den Mahlzeitenfahrten hat die EWK sofort positiv beantwortet und so sind im April und Mai bis zu drei Mitarbeitenden Werktags mit dem Verteilen von warmen Mittagessen beschäftigt gewesen. Diese kostenlose Unterstützung der Spitex wurden von allen Seiten sehr positiv aufgenommen.

Viele Events und Sportanlässe mussten im 2020 abgesagt oder verschoben werden. Trotzdem hat die EWK an ihren langjährigen Partnerschaften festgehalten und die Vereine und Institutionen wie üblich unterstützt.

2.2 20 Jahre EWK Herzogenbuchsee AG

An der alle fünf Jahre stattfindenden Handels- und Gewerbeausstellung (HAGA) Herzogenbuchsee war ein grosser Auftritt der EWK in Zusammenhang mit dem 20-ig jährigen Jubiläum vorgesehen. Mit der Absage der HAGA und des traditionellen Eiertüttschte des Handwerk- und Gewerbeverein Herzogenbuchsee zusammen mit der Einwohnergemeinden konnten die beiden wichtigsten Jubiläums-Anlässe nicht durchgeführt werden. Als Ersatzlösungen wurden verschiedene Aktionen und Wettbewerbe für die Kundinnen und Kunden der EWK lanciert. Zumindest der EWK-Teamausflug in die Bielerseeregion konnte bei strahlendem Herbstwetter durchgeführt und so ein grosses Danke den Mitarbeitenden überreicht werden.

2.3 Biodiversität Umgebung Betriebsgebäude

Mit der Spende Ende 2019 an die IG Biodiversität Herzogenbuchsee wurde der Grundstein für eine naturnahe Umgestaltung der Grünflächen beim EWK-Gebäude an der Eisenbahnstrasse 2 gelegt. Durch das Neubepflanzen von verschiedensten Sträuchern und Büschen sollen für die Insekten abwechslungsreiche Nahrungsquellen geschaffen werden. Gemeinsam mit der IG Biodiversität wurde der Kurs „Bauen von Trockensteinmauern“ angeboten und 1:1 in die Praxis umgesetzt. So bietet die Umgebung der EWK auch Unterschlupfmöglichkeiten für Kleinlebewesen.

2.4 Wärmeverbund Ost

Im 2019 wurde die Hauptleitung Richtung Länggasse verlängert und im 2020 konnten nun die ersten Liegenschaften in diese Richtung angeschlossen werden. Mit dem Anschluss des RAZ und der Klinik Wysshölzli konnten zwei wichtige Kunden für den Wärmeverbund Ost gewonnen werden.
Im 4. Quartal 2020 wurde im Perimeter Länggasse/Bleikematt/Oberdorfweg eine Interessen-Umfrage für den Anschluss an das Fernwärmenetz durchgeführt. Basierend auf den Rückmeldungen kann nun für die kommenden Jahre die Erweiterungsplanung aufgebaut werden.

2.5 Wärmeverbund Nordwest

Im Juli 2020 hat der Verwaltungsrat der EWK den Realisierungskredit für den neuen Wärmeverbund Buchsi Nordwest freigegeben. Die technische Planung wurde soweit vorangetrieben, dass im Oktober 2020 die Baumeisterarbeiten und im Dezember die Beschaffung des Holzheizofens im SIMAP ausgeschrieben werden konnte.
Die Firma Halter AG welche ihr Überbauungsprojekt Buchsiguet am Wärmeverbund anschliessen möchte, hat dies vorerst sistiert. Auch das zweite Überbauungsprojekt im geplanten Versorgungsperimeter hat terminliche Verzögerungen. Die benachbarten grossen Industriekunden haben ihre Planung für den Bezug von Wärme und Kälte angepasst und entsprechend ist der terminliche Druck gesunken.
Vorgesehen ist nun, auf Mitte 2021 mit den Bauarbeiten zu beginnen, so dass auf die Heizperiode 2022/2023 Wärme ab der neuen Heizzentrale bezogen werden kann.

2.6 Gemeindeverband ARA Region Herzogenbuchsee

Seit Januar 2019 hat die EWK das Mandat für den Gemeindeverband ARA Region Herzogenbuchsee die Leitung des Projekts ARA Vision 2025 wahrzunehmen. Die erste Etappe konnte fristgerecht im Frühling 2020 mit der Verabschiedung des Schlussberichtes abgeschlossen werden. Bis November 2020 wurde die zweite Etappe soweit vorbereitet, dass der Kreditantrag erstellt und schlussendlich an der Delegiertenversammlung freigegeben werden konnte.
Auch für die zweite Etappe (2021 – 2023) wurde die EWK für die Projektleitung angefragt. Mit diesem Projekt kann die EWK ihre Fachkenntnisse im Bereich Abwasser weiter ausbauen und der Grundstein für ein weiterer Geschäftsfeld ist gelegt.

3 Geschäftsbereich Strom

3.1 Stromversorgung

Aufgrund der angeordneten Massnahmen rund um die Corona-Pandemie stand die Frage im Raum, wie sich dies auf den Stromverbrauch auswirken würde. Viel wurde darüber spekuliert, ob es zu einem regelrechten Stromeinbruch kommen würde. Tatsächlich ist es so, dass in Herzogenbuchsee bei den Gewerbe- und Industrieprodukten der Verbrauch sank. Im Gegenzug verbrauchten die Haushalte leicht mehr. In der Summe sank der Stromverbrauch um 3.2% oder 1.2 GWh. Dieser Rückgang ist aber nur teilweise eine Folge der Pandemie-Massnahmen. Die warmen Temperaturen sorgten bereits zu Beginn des Jahres für einen deutlich geringeren Stromverbrauch zum Betreiben der Wärmepumpen im Vergleich zum Vorjahr. Fazit: Die Temperatur hat einen deutlich grösseren Einfluss auf den Stromverbrauch als die Corona-Massnahmen.

Per Beginn des Jahres 2020 wertete die EWK den Energiemix der Stromprodukte auf. Im Haushalts- und Gewerbebereich werden seither ausschliesslich Produkte mit erneuerbaren Energien angeboten. Zudem wurde der Solaranteil des Basis- bzw. Buchsi-Stroms um je 5% erhöht. Aufgrund sinkender Kosten von Solaranlagen in den vergangenen Jahren konnte die Erhöhung des Solaranteils zum gleichen Preis angeboten werden. Die Stromprodukte werden nach dem Ort der Herkunft unterschieden: Strom aus der EU, aus der Schweiz oder aus Herzogenbuchsee. Insbesondere der Solarstrom aus Herzogenbuchsee erfreut sich grosser Beliebtheit: für eine Mehrpreis von ca. Fr. 40 kann ein durchschnittlicher Haushalt einen Viertel seines Verbrauchs mit Strom aus dem Dorf abdecken. So liegt der Anteil des Solarstroms am Strommix in Herzogenbuchsee bei über 9%, während er in der gesamten Schweiz unter 1.5% liegt. Mit dieser Produktpalette leistet die EWK einen massgeblichen Beitrag zur Erreichung der Energieziele des Netto-Null-Ziels des Bundes.

3.2 Versorgungsnetz

Die Kabeltrassen in der Länggasse 50-58 und im Turmweg wurden saniert und das Kommandogerät der Netzkommandoanlage erneuert. Zur Steigerung der Versorgungssicherheit im Mittelspannungsnetz, wurde die automatische Erdschlussabschaltung im Fehlerfall in Betrieb genommen

3.3 Photovoltaik

Der Zubau von Photovoltaikanlagen hält an. So wurden im vergangenen Jahr 17 neue Anlagen in Herzogenbuchsee montiert. Per Ende Jahr waren insgesamt 128 Anlagen in Betrieb. In Kombination mit einem sonnigen Jahr sorgte dieser Zubau für eine Produktion von knapp 1.8 GWh. Dies entspricht einer Steigerung von 12% und entspricht dem Verbrauch von 450 durchschnittlichen Haushalten.

3.4 Öffentliche Beleuchtung

In Herzogenbuchsee wurden weitere 100 Leuchten auf LED umgerüstet und in Zusammenhang mit den Sanierungen der Kabeltrassen Länggasse und Turmweg die öffentliche Beleuchtung erneuert. Für das Tiefbauamt des Kantons Bern konnten je 80 Leuchten der Kantonsstrasse in Herzogenbuchsee und Inkwil ersetzt werden.

Ausweitung Dienstleistungsangebot

Für Herzogenbuchsee, Bettenhausen, Inkwil, Heimenhausen und Niederönz konnten die Sicherheitskonzepte für die öffentliche Beleuchtung erstellt werden. Betreiber von elektrischen Anlagen sind gemäss Eidg. Starkstromverordnung verpflichtet ein Sicherheitskonzept zu erstellen.

3.5 Projekt Smart Metering

Die EWK hat von Gesetzeswegen die Auflage bis ins Jahr 2027 mindestens 80% intelligente Zähler (Smart Meter) einzubauen. Um diese zusätzlich erhobenen Daten bewirtschaften zu können, ist ein entsprechendes EDV-System nötig. Im vergangenen Jahr verschaffte sich die EWK einen Überblick hinsichtlich der Leistungen, welche dadurch eröffnet werden, und der Kosten. Auf diese Weise konnten die Anforderungen an das System genauer umrissen werden. Da weiterhin noch kein Gesamtsystem existiert, welches durch das METAS zugelassen ist, bestehen jedoch weiterhin Unsicherheiten bei der Wahl eines Systems. Die EWK bleibt hier weiterhin am Ball und plant, im 2021 ein Pilotprojekt mit einer überschaubaren Anzahl von Smart Metern durchzuführen.

4 Geschäftsbereich Gas

4.1 Gasversorgung

Das Jahr 2020 begann mit zwei verhältnismässig warmen Wintermonaten sowie einem sehr sonnigen und warmen Frühling. Dies hatte starke Auswirkungen auf den Gasabsatz. Über das ganze Jahr gesehen, sank er um 5.7%. Die Anzahl der Gasanschlüsse blieb derweil praktisch konstant.

In einem Streitfall entschied die Wettbewerbskommission, das Erdgas an Kunden ausserhalb des eigenen Versorgungsgebiets geliefert werden kann. Der Gasmarkt wurde damit faktisch geöffnet. Was in der Theorie gut tönt, ist bei der praktischen Umsetzung mit grossem administrativem Aufwand verbunden, so dass ein Wechsel des Gasversorgers für kleinere Kunden nach wie vor schwierig ist. Es fehlen weiterhin klare gesetzliche Rahmenbedingungen. Die Einführung eines Gasmarktgesetzes wurde indessen vom Bundesamt für Energie erarbeitet und in die Vernehmlassung gegeben. Es wird erwartet, dass dieses Gesetz in den nächsten Jahren in Kraft tritt.

4.2 Versorgungsnetz

Im vergangenen Berichtsjahr haben sich neue Kunden an die Gasversorgung angeschlossen, wie auch bestehende Kunden ihre Gasheizung durch eine Wärmepumpe oder Anschluss an das Fernwärmenetz ersetzt.

5 Geschäftsbereich Wärme

5.1 Fernwärmeversorgung

Mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes Richtung Länggasse konnten weitere private Liegenschaften und insbesondere das RAZ und die Klinik Wysshölzli angeschlossen werden. Ab September 2020 konnten die neuen Kunden von der nachhaltigen Wärmeversorgung durch die EWK profitieren.

Corona-bedingt ist der Wärmeabsatz sowohl für das Frei- und Hallenbad wie auch für die Schul- und Sportliegenschaften um rund 8% auf 2.33 GWh eingebrochen. Bei den Privatliegenschaften konnte mit den neuen Wärmekunden der Absatz auf 51‘680 kWh (+ 95%) erhöht werden.

5.2 Versorgungsnetz

Erweiterung Fernwärmenetz
Das bestehende Fernwärmenetz wurde um weitere 400m Richtung Oberholzweg, Länggasse und Haldenweg erweitert.

Potentialumfrage Ost
Für eine mittelfristige Ausbauplanung wurde im Perimeter Länggasse, Bleikenmattstrasse, Oberdorfweg und Thörigenstrasse eine Interessenumfrage bei den Liegenschaftsbesitzer durchgeführt. Von den rund 170 angeschriebenen Liegenschaftsbesitzer besteht bei rund 20% ein Interesse an einem Anschluss an das Fernwärmenetz in den nächsten 5 Jahre. Basierend auf diesen Erkenntnissen wird im 2021 die Ausbaustrategie festgelegt.

HRD

6 Geschäftsbereich Wasser

6.1 Wasserversorgung

Der trockene April und Juli haben zu einem leicht ansteigenden Wasserverbrauch von + 3.6% gegenüber dem Vorjahr geführt. Anderseits haben die nassen Monate Juni, August und Oktober zu einer leichten Erholung des Grundwasserspiegels infolge trockenem 2019 geführt. Dieser ist jedoch immer noch rund 40cm unter dem Mittelwert von 2009 – 2018.

Die nassen Monate hatten auch einen direkten Einfluss auf die Quelle Wäckerschend. Der Anteil der Quelle übersteigt nach drei Jahren wieder die 20%-Marke auf 22.6%.

Die Wasserlieferungen an unsere benachbarten Versorgungen nahm im Berichtsjahr um rund 10.6% ab. Dies ebenfalls durch die nassen Monate und entsprechend höherer Eigenproduktion.

Anfang jeden Quartals wurde bei der Quelle Wäckerschwend und den drei Grundwasserfassungen Wasserproben zur Untersuchung auf Chlorothalonil-Metaboliten entnommen. Bei sämtliche Proben der Quelle konnten keine Rückstände der relevanten Metaboliten festgestellt werden. Bei den Proben aus den Grundwasserfassungen wurde jeweils nur beim Metabolit R471811 eine Grenzwertüberschreitung von 0.1 – 0.2 µg/l festgestellt.

6.2 Versorgungsnetz

Erstmals in der bald 125-jährigen Geschichte der Wasserversorgung Herzogenbuchsee trat am Samstag 25. Januar 2020 ein Hauptwasserleitungsbruch auf, der die gesamte Versorgung betroffen hat. Kurz vor 07.00 Uhr wurde dir EWK-Pikett automatisch über einen Rohrbruch auf der Hauptzuleitung vom Reservoir Steinhof nach Herzogenbuchsee alarmiert. Dank dem raschen Eingreifen des EWK-Piketts und Umschaltung auf den Bezug von der benachbarten Wasserversorgung an der unteren Oenz konnte die Wasserversorgung notfallmässig

sichergestellt werden. Nach rund neun Stunden war die Schadstelle repariert und der normale Betrieb der Wasserversorgung wieder hergestellt.

Trotz des Hauptwasserleitungsbruch im Januar 2020 haben die Wasserverluste im Netz gegenüber 2019 um 35% und gegenüber dem 10-jährigen Mittelwert (2010-2019) um 57% abgenommen. Die im 2020 gestartete intensive Leckortung und Reparatur der schadhaften Stellen macht sich nun deutlich bemerkbar.

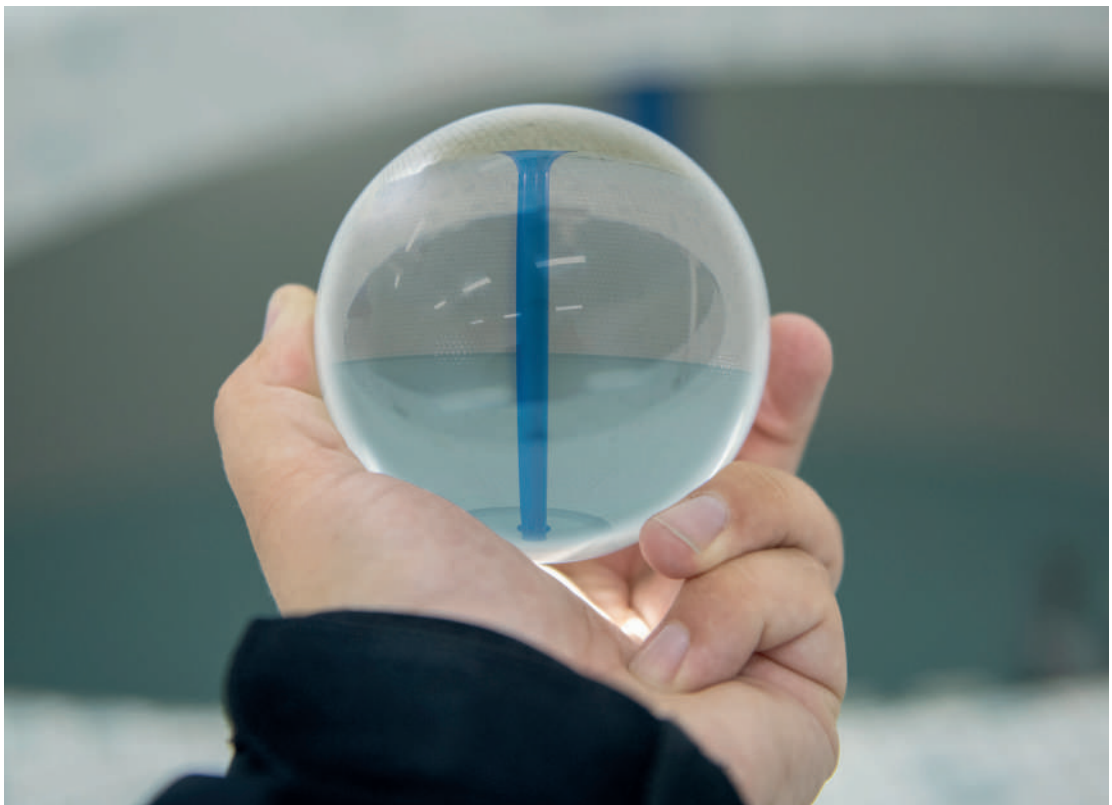
Parallel zu den Strassen-Unterhaltsarbeiten Byfangweg der Gemeinde Herzogenbuchsee wurde auch die bestehende Wasserleitung ersetzt und der Anschluss des Notpumpwerk Byfang erneuert. Im Rahmen des Gesamtsanierungs-Projekts Länggasse 50-58 wurde ebenfalls die Wasserleitung ersetzt und die Hausanschlüsse im Strassenbereich ersetz.
In der Thörigenstrasse und der Ringstrasse ereigneten sich zwei grössere Wasserleitungsbrüche (Korrosion). Die Verteilleitung in der Ringstrasse wurde auf einer Länge von rund 50m ersetzt.

6.3 Gemeindeverband Wasserversorgung Steinenberg (GWS)

In der Steinistrasse in Höchstetten wurde die bestehende Wasserleitung ersetzt und in Hermiswil das Verteilnetz im Bereich Guldisberg erweitert. Mit der Aufhebung des 2G-Netzes der Swisscom wurde das Leitsystem mit der Alarmüberwachung und Übermittlung vom Pumpwerk Willadingen in das Pumpwerks Brunnmatt in Hermiswil verschoben und die Alarmmeldungen via Glasfaser zur EWK in Herzogenbuchsee übertragen.

6.4 Wasserversorgung Thörigen

Für die Wasserversorgung Thörigen wurden die Anlagen überwacht und gewartet und etliche Anschlussleitungen an Liegenschaften saniert.



Täglich

7 Geschäftsbereich Kommunikation

7.1 Telekommunikationsmarkt

Der Telekommunikationsmarkt in der Schweiz ist nach wie vor sehr hart umkämpft. Egal ob Radio und Fernsehen, Mobil- und Festnetztelefonie oder Internet, überall sind neuste Technologien im Einsatz. Der Mobil-Netzausbau auf 5G ist in der Schweiz durch Swisscom und Sunrise nicht nur in den Städten, sondern auch schon in hohem Mass in der Fläche ausgebaut. Das der bestehende Kabelgebundene Anschluss nicht durch das 5G Netz abgelöst wird, zeigt sich darin, dass die Anbieter ihr Glasfasernetz ausbauen wollen. Bis Ende 2025 will Swisscom 1.5 Millionen weitere Haushalte und Geschäfte an die ultraschnelle «Datenautobahn» angeschlossen haben. Auch Sunrise, Salt und UPC möchten von einer solchen Infrastruktur profitieren können. In einer Zeit, in welcher durch das Coronavirus Homeoffice, Telefongespräche und der Fernsehkonsum stark zugenommen haben, zeigt sich, dass der kabelgebundene Anschluss durch Glasfaser eindeutig an Wert dazu gewonnen hat.

Der grosse Zusammenschluss von UPC und Sunrise ist im Jahr 2019 noch geplatzt. Seit dem 11. November 2020 sind nun jetzt UPC und Sunrise keine Konkurrenten mehr, sondern Tochterunternehmen der Muttergesellschaft Liberty Global. Ab dem 1.März 2021 sollen Kundinnen und Kunden von den neuen Angeboten von Sunrise und UPC profitieren können.

Quickline gewinnt im 2020 den Breitband Netztest durch das Fachmagazin «connect». Das renommierte Fachmagazin für Telekommunikation «connect» kürt Quickline zur Breitband-Testsiegerin in der Schweiz. Getestet wurden Highspeed-Internet, Webservices und Web TV.

7.2 Versorgungsnetz

Knapp 70% des Telekommunikationsnetzes in Herzogenbuchsee, Oberönz und Drei Höfe besteht noch auf dem herkömmlichen HFC- Netz (Kupfer). Die Quickline- Produkte können alle weiterhin Angeboten werden. Die Geschwindigkeit des Internet-Zugangs kann ab 2021 auf 700 / 50 Mbit's erhöht werden. Für die schnelleren Abos ist ein Glasfaserkabel notwendig. Durch die Alterung und deren Eigenschaften kommt es bei Wetter- und Temperatur-schwankungen des Öfteren zu Netz -Störungen, welche durch einen hohen Aufwand aber immer behoben werden können.
Bis Ende 2025 sollten sämtliche Netze der EWK auf Glasfaser umgerüstet sein. Im 2020 wurden in allen Netzen der EWK ca. 250 Wohnungen umgebaut. In Oberönz werden im 2021 ca. 120 Wohnungen und in Herzogenbuchsee ca. 130 Wohnungen mit Glasfaser ausgestattet.

7.3 GA Buchsi AG

Die GA Buchsi AG erweist sich auch im 2020 als starkes Quickline Mitglied auf Seiten Kundenpenetration und Kundenzufriedenheit. Über 60% der Einwohner im GA Buchsi AG Gebiet beziehen Ihr Internet Abo bei Quickline. Die Anforderungen der Gesellschaft in Bezug auf Dienstleistung und Funktionalität stieg auch im 2020 weiter an. Durch die rasche Interventionszeit sowie der Kundennähe konnten die Mitarbeiter der EWK die Kundenzahl um ca. 160 Internet Abos sowie ca. 900 weiteren Quickline Produkte erhöhen.

7.4 Ausbau Dorfnetze auf Glasfaser

Im 2020 konnten, trotz einer Corona Pause von ca. 8 Wochen, im gesamten Versorgungsgebiet der GA Buchsi AG ca. 800 Wohnungen auf die Glasfasertechnologie umgebaut werden. Somit können aktuell ca. 4500 Wohnungen von der besseren und neuen Erschliessung profitieren.

8 Geschäftsbereich Administrative Dienstleistungen

8.1 GA Buchsi AG

Wie wichtig Telekommunikationsbranche heutzutage in unserer Gesellschaft ist, hat uns die Corona-Pandemie eindrücklich vor Augen geführt. Sie wird vom Staat unbestritten als «systemrelevant» eingestuft und steht damit auf einer Stufe mit der Grundversorgung mit Strom und Wasser, der Lebensmittelbranche oder dem Gesundheitswesen. Ohne Telekommunikation keine Whatsapp-Nachrichten von der Tochter in Quarantäne, kein Skype-Anruf vom Enkel, kein Home-Office mit Fernzugriff auf den Firmenserver, kein Online-Shopping usw.

In dieser schwierigen Zeit war bei den GAB-Kunden der Bedarf zur Optimierung der Quickline-Abonnemente (z.B. ausreichend schnelle Internetverbindung für Videokonferenzen), zum Installieren von zusätzlichen Apps oder zur Erweiterung des TV-Angebotes gross. Entsprechend fordernd war und ist die Zeit für unser Beratungs- und Kundendienst-Team. Einlassbeschränkungen im Shop, Maskenpflicht und der Kundenkontakt durch eine Plexiglasscheibe gehören dabei seit Monaten zum Alltag.

Im Namen der GAB leisteten die EWK-Mitarbeitenden auch unter diesen erschwerten Bedingungen hervorragende Arbeit. Zeugnis dafür legen die Ergebnisse aus der jährlichen Kundenzufriedenheitsumfrage von Quickline ab: Die GAB erzielt den 1. Rang unter sämtlichen 22 regionalen Quickline-Anbietern der Schweiz. Mit dieser Auszeichnung honorieren unsere Kunden die gelebten EWK-Werte «täglich, persönlich und zuverlässig» einmal mehr eindrucksvoll und bestätigen die hohe Qualität unserer Dienstleistungen.

8.2 Gemeindeverband Wasserversorgung Steinenberg (GWS)

Die kaufmännische Abwicklung von Sanierungs- und Erschliessungsprojekten, das Initiieren von Hydranten- und Installationskontrollen, das Organisieren von Sitzungen inkl. Protokollführungen, Ansprechpartner sein für sämtliche Anspruchsgruppen und die Buchführung samt Inkasso sicherstellen: Dies nur die wichtigsten Aufgaben im Tagesgeschäft im Rahmen unseres Mandates für den GWS. Hinzu kommen jeweils noch kleinere und grössere Zusatzaufträge, wie z.B. das Überarbeiten von Reglementen, welche dafür sorgen, dass die Routine auch bestimmt nicht Überhand nimmt.
Die Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden Seeberg, Höchstetten, Hellsau und Willadingen, mit dem Vorstand sowie mit Brunnenmeister funktionierte auch im Berichtsjahr vertrauensvoll, eingespielt und effizient.

8.3 Gemeindeverband ARA Region Herzogenbuchsee (ARA)

Im vergangenen Jahr standen die Zeichen in der Organisation der ARA auf Veränderung. Auf den 31.12.2020 hin demissionierte der langjährige Verbandsratspräsident Hans-Jörg Köchli. Neben der Suche nach einer Nachfolge wurde das Projekt ARA Vision 2025 intensiv vorangetrieben.

Mit Urs Zumstein, Gemeindepräsident Bettenhausen, wurde ein neuer Verbandspräsident ab 01.01.2021 gefunden und auch für die ARA Vision 2025 erreichten EWK-Projektleiter Roland Althaus und das Projektteam einen wichtigen Meilenstein: Die Etappe «Machbarkeitsabklärungen» konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Bereits wurden die weiteren Etappen beschlossen und die EWK erneut mit der Projektleitung sowie der administrativen Abwicklung mandatiert.

Der Auftrag zur administrativen Führung der ARA lief indes im gewohnten Umfang weiter. Die Neuorganisation wird vom Verbandsrat ARA und von der EWK zum Anlass genommen, das bisherige Mandat bzw. dessen Leistungsumfang und die Abgeltung neu zu beurteilen. Es besteht beidseitig ein grosses Interesse, die bewährte Zusammenarbeit fortzusetzen.

9 Personal

9.1 Veränderungen

Jubilaren
Am 1. November 2020 konnte Philipp Wagner sein 15.-jähriges Dienstjubiläum feiern, am 1. Februar 2020 Marianne Baumgartner ihr 10.-jähriges und am 1. Mai 2020 Markus Wüthrich sein 5.-jähriges.

Zu- und Abgänge im 2020
Auf Anfang Jahr sind Markus Niederhauser als Sanitärinstallateur ins Gas-/Wasser-Team und Stefan Zuber als Elektroinstallateur ins Strom-Team eingetreten. Seit Mitte Februar unterstützt uns Ladina Vonder Mühll als Sachbearbeiterin Administration und Noël Guignet hat am 1. September die Funktion als Sachbearbeiter Energieverrechnung angetreten.
Im März ist Jürg Keller als Ersatz-Reinigungsfachmann kurzfristig eingesprungen und auf Ende Jahr hat das Amt vollumfänglich übernommen.
Per Ende März ist Thomas Schaffner, technischer Zeichner, infolge Krankheit nach 9 Jahre bei der EWK ausgetreten. Von März bis November hat uns Abuzer Erdem als Netzelektriker unterstützt. Bernhard Fiechter, Teamleiter Gas-/Wasserversorgung, hat sich beruflich neu orientiert und die EWK nach über 9 Jahren auf das Jahresende hin verlassen. Ebenso auf das Jahresende hat Roland Grütter, Reinigungsfachmann, sein Amt nach fast 15 Jahren übergeben.

Beförderungen
Auf den 1. März wurde Reto Urben, Projektleiter Kommunikation, zum Stellvertreter des Leiters Kommunikation ernannt.

9.2 Organisation

Generalversammlung:
Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee, Aktionärin
Gfeller & Partner AG, Langenthal, Revisionsstelle

Verwaltungsrat

Fernand Raval, Präsident	ab 2008
Kurt Bühler, Vizepräsident	ab 2006
Aeneas Wanner, Mitglied	ab 2012
Daniel Kämpfer, Mitglied	ab 2014
Pierre Bürki, Mitglied	ab 2018
Deborah Wettstein-Strässle	ab 2019

Geschäftsleitung

Roland Althaus	Geschäftsführer und Vorsitzender der Geschäftsleitung
Heinz Güller	Leiter Energie/Wasser/Technik und Stellvertreter Geschäftsführer
Markus Wüthrich	Kaufmännischer Leiter
Matthias Sägesser	Produkte und Entwicklung
Philipp Wagner	Leiter Kommunikation

10 Bilanz/Erfolgsrechnung/Geldflussrechnung/Anhang

BILANZ

in CHF	31.12.2020		31.12.2019	
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	4'540'078		3'734'123	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
gegenüber Dritten	3'526'642		3'947'659	
Delkredere	-100'000		-100'000	
gegenüber direkten Beteiligungen	603'712		607'349	
gegenüber Beteiligten und Organen	108'329		116'923	
Übrige kurzfristige Forderungen				
gegenüber Dritten	-		116	
gegenüber direkten Beteiligungen	6'973		-	
Vorräte	349'376		416'341	
Nicht fakturierte Dienstleistungen	58'808		20'155	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-		2'638	
Total Umlaufvermögen	**9'093'918**	40.4%	**8'745'305**	39.1%
Anlagevermögen				
Spezialgesetzliche Guthaben Wasserversorgung	64'071		69'949	
Finanzanlagen	1		1	
Beteiligung GA Buchsi AG	444'900		444'900	
Mobile Sachanlagen	633'000		531'000	
Immobile Sachanlagen und feste technische Einrichtungen	12'260'664		12'406'400	
Immaterielle Werte	-		173'000	
Total Anlagevermögen	**13'402'636**	59.6%	**13'625'250**	60.9%
Total Aktiven	**22'496'554**	100.0%	**22'370'555**	100.0%

Passiven				
Fremdkapital kurzfristig				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
gegenüber Dritten	1'558'090		1'744'576	
gegenüber direkten Beteiligungen	-		7'463	
gegenüber Beteiligten und Organen	268'764		319'580	
Passivierte Anschlussgebühren	91'663		72'516	
Passive Rechnungsabgrenzungen	188'732		310'206	
Fonds für Innovationsprojekte	100'000		100'000	
Übrige kurzfristige Rückstellungen	17'299		17'299	
Total Fremdkapital kurzfristig	**2'224'548**	9.9%	**2'571'640**	11.5%
Fremdkapital langfristig				
Passivierte Anschlussgebühren	1'367'637		1'077'784	
Fonds für Innovationsprojekte	768'474		1'074'789	
Langfristige Anzahlungen	293'515		-	
Rückstellungen	229'237		237'415	
Spezialgesetzliche Rückstellungen Wasserversorgung	1'682'655		1'561'445	
Total Fremdkapital langfristig	**4'341'519**	19.3%	**3'951'433**	17.7%
Total Fremdkapital	**6'566'067**	29.2%	**6'523'073**	29.2%
Eigenkapital				
Aktienkapital	7'500'000		7'500'000	
Gesetzliche Gewinnreserven	1'454'400		1'382'200	
Bilanzgewinn (Gewinnvortrag, Jahresgewinn)	6'976'087		6'965'281	
Total Eigenkapital	**15'930'487**	70.8%	**15'847'481**	70.8%
Total Passiven	**22'496'554**	100.0%	**22'370'555**	100.0%

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	2020		2019	
Betriebsertrag				
Betriebsertrag Netze	9'807'688		10'868'021	
Betriebsertrag Handel, Energie	1'814'044		1'802'628	
Betriebsertrag Energieproduktion	96'259		98'384	
Betriebsertrag Dienstleistungen	2'463'791		2'669'213	
Betriebsertrag Eigenleistungen	195'833		254'337	
Bruttoerlös aus Lieferungen und Leistungen	**14'377'614**		**15'692'582**	
Erlösminderungen	-7'159		-40'430	
Bestandesänderungen auf nicht fakturierten DL	38'653		-58'764	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	**14'409'108**	100.0%	**15'593'388**	100.0%
Material- und Dienstleistungsaufwand, Energiebeschaffung				
Material- und DL-Aufwand Netze	-5'739'585		-6'713'153	
Material- und DL-Aufwand Handel, Energiebeschaffung	-1'533'514		-1'579'651	
Material- und DL-Aufwand Energieproduktion	-24'777		-48'920	
Material- und DL-Aufwand Dienstleistungen	-573'229		-563'984	
Bestandesänderungen auf Vorräten	-66'965		45'259	
Total Material- und Dienstleistungsaufwand, Energiebeschaffung	**-7'938'070**		**-8'860'448**	
Bruttogewinn I	**6'471'038**	44.9%	**6'732'940**	43.2%
Personalaufwand	**-3'415'616**		**-3'288'051**	
Bruttogewinn II	**3'055'422**	21.2%	**3'444'889**	22.1%
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand	-165'310		-165'276	
URE mobile Sachanlagen	-42'411		-42'810	
Fahrzeug- und Transportaufwand	-49'530		-42'303	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-42'040		-43'004	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-28'435		-28'246	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-225'380		-237'223	
Werbeaufwand	-50'664		-81'337	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4'881		-25'717	
Total übriger betrieblicher Aufwand	**-608'651**		**-665'916**	
Betriebsergebnis (EBITDA)	**2'446'772**	17.0%	**2'778'973**	17.8%
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Beteiligungen	0		0	
Abschreibungen und WB auf mobilen Sachanlagen	-249'076		-204'680	
Abschreibungen und WB auf immobilen Sachanlagen	-1'053'072		-1'192'082	
Abschreibungen und WB auf immateriellen Werten	-173'000		-173'000	
Total Abschreibungen und WB auf Anlagevermögen	**-1'475'148**		**-1'569'762**	
Betriebsergebnis (EBIT)	**971'624**	6.7%	**1'209'211**	7.8%
Finanzaufwand	-6'788		-6'529	
Finanzertrag	4'670		4'656	
Erfolg aus betrieblichen Liegenschaften	-63'535		-26'370	
Entnahme Spezialfinanzierung Wasserversorgung	98'505		53'717	
Einlage Spezialfinanzierung Wasserversorgung	-225'593		-221'402	
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand	-9'121		-207'598	
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag	0		93'084	
Steuern	-11'756		-53'887	
Jahresergebnis	**758'006**	5.3%	**844'882**	5.4%

GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2020	2019
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	758'006	844'882
+ Abschreibungen / Wertberichtigungen auf Finanz- und Sachanlagen	1'680'374	1'775'362
- Aktivierung von Eigenleistungen	-195'833	-254'337
+ Bildung / - Auflösung von kurzfristigen Rückstellungen	-	-
+ Bildung / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen	113'032	152'937
+ Bildung / - Auflösung des Innovationsfonds	-306'315	-12'740
+ Zunahme / - Abnahme von langfristigen Anzahlungen	293'515	-
+ Abnahme / - Zunahme von Forderungen aus L+L	433'249	379'910
+ Abnahme / - Zunahme übrige Forderungen	-6'856	70'274
+ Abnahme / - Zunahme Vorräte	66'965	-45'259
+ Abnahme / - Zunahme Nicht fakturierte Leistungen	-38'653	58'764
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	2'638	-2'638
+ Zunahme / - Abnahme von Verbindlichkeiten aus L+L	-193'950	-88'838
+ Zunahme / - Abnahme kurzfr. Verbindlichkeiten ggü. Beteiligten	-50'816	108'376
+ Zunahme / - Abnahme passivierte Anschlussgebühren	309'000	195'922
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-121'474	55'019
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	**2'742'882**	**3'237'635**
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investitionen / + Desinvestitionen Finanzanlagen	5'878	37'522
- Investitionen / + Desinvestitionen mobile Sachanlagen	-351'076	-259'280
- Investitionen / + Desinvestitionen immobile Sachanlagen	-916'729	-716'345
- Investitionen / + Desinvestitionen immaterielle Werte	-	-
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	**-1'261'927**	**-938'103**
Free Cashflow / Cashdrain (-)	**1'480'955**	**2'299'532**
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Verbindlichkeiten	-	-
- Dividendenausschüttung	-675'000	-675'000
+ Erhöhung / - Rückzahlung Aktienkapital	-	-
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-675'000**	**-675'000**
Total Mittelzufluss / Mittelabfluss (-)	**805'955**	**1'624'532**
Anfangsbestand flüssige Mittel	3'734'123	2'109'591
Endbestand flüssige Mittel	4'540'078	3'734'123

ANHANG

1. Firma, Rechtsform, Sitz

EWK Herzogenbuchsee AG, Eisenbahnstrasse 2, 3360 Herzogenbuchsee

2. Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

	2020	2019
Bis 10 Vollzeitstellen		
Nicht über 50 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
Nicht über 250 Vollzeitstellen		
Über 250 Vollzeitstellen		

3. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

4. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Finanzanlagen		
Youtility AG, Bern; Aktiengesellschaft		
Buchwert der Finanzanlage	1	1
Beteiligungen		
GA Buchsi AG, Herzogenbuchsee; Aktiengesellschaft		
Beteiligungsquote / Stimmrechtsanteil: 44.49% (2020) / 44.49% (2019)		
Buchwert der Beteiligung	444'900	444'900

Sachanlagen

	Buchwert 01.01.2020	Zugang	Abgang	Abschrei-bungen	Buchwert 31.12.2020
Mobile Sachanlagen	531'000	304'076	-	202'076	633'000
Versorgungsanlagen Elektrizität	2'976'000	40'835	-	316'835	2'700'000
Versorgungsanlagen Gas	1'168'000	-	-	365'000	803'000
Versorgungsanlagen Fernwärme	2'224'000	412'729	-	139'029	2'497'700
Versorgungsanlagen Wasser	316'000	241'988	-	5'988	552'000
Versorgungsanlagen Kommunikation	1'857'000	281'860	-	225'860	1'913'000
Geschäftsliegenschaften	3'658'400	15'226	-	205'226	3'468'400
Leitsystem / Steuerung (Werke/Netz)	207'000	7'360	-	47'360	167'000
Anlagen im Bau	-	159'564	-	-	159'564
Immaterielle Anlagen	173'000	-	-	173'000	-
Total	**13'110'400**	**1'463'638**	**-**	**1'680'374**	**12'893'664**

Die Anlagen der Wasserversorgung werden gemäss den kantonalen Vorgaben HRM2 aktiviert und linear über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (Pensionskasse)	-	109'452

ANHANG

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Rückstellungen		
Bestand Spezialgesetzliche Rückstellungen Wasserversorgung	1'682'655	1'561'445
Veränderung im Berichtsjahr	121'210	162'638
Entnahme aus Spezialfinanzierung Werterhalt (Abschreibungen)	*-98'505*	*-53'717*
Einlage in Spezialfinanzierung Werterhalt (gesetzliche Vorgabe)	*219'715*	*216'355*
Bestand Rückstellungen Rechnungsausgleich Wasserversorgung	-64'071	-69'949
Veränderung im Berichtsjahr	5'878	5'047

5. Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

	2020 CHF	2019 CHF
Betriebliche Liegenschaften	**-63'535**	**-26'370**
Eisenbahnstrasse 2	-54'824	-21'001
Eigenmiete	*165'000*	*165'000*
Mietzinseinnahmen Dritte + Nebenkosten	*54'280*	*54'280*
Liegenschaftsunterhalt und übriger Liegenschaftsaufwand	*-60'532*	*-25'093*
Abgaben, Gebühren, Versicherungen und Objektsteuern	*-8'346*	*-9'587*
Abschreibungen	*-205'226*	*-205'600*
Übrige Liegenschaften	-8'711	-5'370
Liegenschaftsunterhalt und übriger Liegenschaftsaufwand	*-3'759*	*-1'713*
Abgaben, Gebühren, Versicherungen und Objektsteuern	*-4'952*	*-3'656*
Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen		
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	9'121	207'598
Einlage Fonds für Innovationsprojekte	*-*	*200'000*
Rückstellung Teuerungsausgleich Rentner	*9'121*	*7'598*
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	-	93'084
Dividende aus abgeschriebenen Forderungen (Verlustscheine)	*-*	*571*
Liquidationserlös GA Region Herzogenbuchsee	*-*	*41'180*
Gewinne aus Veräusserung von Finanzanlagen (Verkauf Aktien Quickline Holding AG)	*-*	*51'333*

Verwendung des Bilanzgewinnes	**2020**	**2019**
Antrag des Verwaltungsrates		
Vortrag vom Vorjahr	6'218'081	6'120'399
Jahresergebnis	758'006	844'882
Bilanzgewinn	**6'976'087**	**6'965'281**
9% Dividende auf das Aktienkapital von CHF 7'500'000	-675'000	-675'000
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-67'900	-72'200
Vortrag auf neue Rechnung	**6'233'187**	**6'218'081**

11 Revisionsbericht

An die Generalversammlung der
EWK Herzogenbuchsee AG, Herzogenbuchsee

GFELLER + PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der EWK Herzogenbuchsee AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Langenthal, 8. März 2021
PM

GFELLER + PARTNER AG

Peter Marending
Dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Christian Zwahlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

GFELLER + PARTNER AG, BAHNHOFSTRASSE 26, POSTFACH 1590, 4901 LANGENTHAL
TELEFON: +41 (0)62 916 60 60, TELEFAX: +41 (0)62 916 60 61, WWW.GFELLER-PARTNER.CH

12 Ausblick

12.1 125 Jahre Wasserversorgung Herzogenbuchsee

Als Geburtsjahr der Gemeindebetriebe und der heutigen EWK Herzogenbuchsee AG steht die Wasserversorgung. Mit dem Bau des Reservoirs Wysshölzli und dem Quellzufluss aus dem Gebiet der Wäckerschwend war dies die Geburtsstunde der öffentlichen Wasserversorgung von Herzogenbuchsee. Die Wasserversorgung wurde kontinuierlich ausgebaut mit dem Bau des Grundwasserpumpwerkes Byfang (1922). 1947 wurde in der Gemeinde Hermiswil ein weiteres Grundwasserpumpwerk (ZPW 1) gebaut. Weil die Nachfrage nach Trink- und Brauchwasser weiter anstieg wurde 1966 das Reservoir Steinhof und zwei weitere Grundwasserpumpwerke ZPW 2 und ZPW 3 in Hermiswil erstellt.

12.2 Fernwärme

Das bestehende Fernwärmenetz Ost im Gebiet Wysshölzli soll weiter ausgebaut werden. Vorgesehen ist, in Zusammenhang mit der Sanierung der Kreuzung Oberdorfweg/Weyermattstrasse, die bestehende Fernwärmeleitung bis nach dieser Kreuzung zu verlängern.
Sofern sämtliche Rahmenbedingungen stimmen, wird im 3. Quartal 2021 mit dem Bau der neuen Fernwärmezentrale im Gebiet Hofmatt begonnen. Die erforderliche geringfügige Anpassung der Überbauungsordnung und Zonenplanänderung Hofmatt wurde im Januar 2021 vom Amt für Gemeinde und Raumordnung genehmigt und am 12. März 2021 vom Regierungsstatthalteramt der Gesamtbauentscheid erteilt.

12.3 Projekt ARA Vision 2025, Aufbau Geschäftsbereich Abwasser

Die Führung der zweiten Etappe im Projekt ARA Vision 2025 wird weiterhin durch die EWK wahrgenommen. Die EWK will sich auch mittelfristig in diesem Thema genügend Kompetenzen und Kapazitäten aufbauen, um technische und administrative Dienstleistungen für den Gemeindeverband ARA Region Herzogenbuchsee und die angeschlossenen Gemeinden erbringen zu können. Mit dem schrittweisen Aufbau des neuen Geschäftsbereiches kann das bestehende Vertrauensverhältnis gefestigt und bedarfsgerecht die Leistungen ausgebaut werden.

12.4 Smart Meter Konzept

Anfang 2021 sollen von der METAS die ersten Systeme für Smart-Metering zertifiziert und freigegeben werden können. Basierend auf den Marktanalysen im 2020 soll für die EWK die Systemausschreibung erfolgen und eine erste Pilotinstallation erfolgen. Die EWK plant weiterhin das Smart-Metersystem für sämtliche Medien (Elektrizität, Wasser, Gas und Wärme) aufzubauen und Daten über das Glasfasernetz auszulesen.

12.5 Versorgungsnetze

Sanierungsprojekte Werkleitungen Wyermattstrasse
Die Leitungen der Elektrizitäts-, Wasser- und Kommunikationsversorgungen werden in der Wyermattstrasse in Zusammenhang mit dem Gemeindeprojekt (Strassen- und Abwasserleitungssanierung) erneuert. Dabei werden auch die Leitungen in den Knoten Oberdorfweg/Weyermattstrasse und Oberfeldstrasse/Weyermattstrasse teilweise saniert.
Sanierung Werkleitungen Oberfeld- und Senta Simon-Strasse (2022)
Die Wasserleitung und das Kabeltrasse der Elektrizitäts- und Kommunikationsversorgung werden in der Oberfeld- und Senta Simon-Strasse erneuert. In diesem Zusammenhang wird auch die Trafostation Hubel durch einen neue Normbeton-Fertigstation ersetzt.
Sanierung Werkleitungen Burgerweg
Die Gemeinde saniert im 2021 ein Teil des Trottoirs des Burgerweges und in gleichzeitig wird das darunterliegende Kabeltrasse der Elektrizitäts- und Kommunikationsversorgung erneuert. Die dazugehörende Trafostation ist über 50.-jährig und wird durch eine neue Normbeton-Fertigstation ersetzt.
Ersatz Trafostation Fabrikstrasse (ca. 2022)
Die bestehende Trafostation an der Fabrikstrasse ist im Untergeschoss einer Privatliegenschaft, alt und schwer zugänglich. In Zusammenhang mit der Gebäudesanierung der Fabrikstrasse 8 der Gemeinde, besteht die Chance ein neue Trafostation auf der Gemeindeparzelle zu erstellen. Damit kann die Zugänglichkeit zur Trafostation und Versorgungssicherheit für den Dorfkern wesentlich verbessert werden.
Sanierung Kreisel Bernstrasse
Mit der Sanierung des Kreisel Bernstrasse (bei Migros/Coop) wird auch die, im Trottoir verlaufende Wasserleitung ersetzt.

13 Statistiken

Elektrizität

Bezug Netz		2019	2020	
Vorlieferanten	kWh	36'941'993	35'813'354	
PV-Anlagen EWK	kWh	621'719	639'632	
PV-Anlagen Dritte mit HKN	kWh	797'227	980'579	
Anlagen Dritte ohne HKN	kWh	188'238	192'374	
Total Energiebezug		**38'549'176**	**37'625'939**	**-2.4%**
Leistung (max.)	kW	7'843	7'201	
Benutzungsdauer	h	4'915	5'225	

Abgabe Netz		2019	2020	
NS Haushalt	kWh	15'928'843	15'994'041	
NS Gewerbe	kWh	2'683'136	2'537'108	
NS KMU / Industrie	kWh	6'614'542	6'396'258	
MS KMU / Industrie	kWh	12'543'820	11'659'224	
Strassenbeleuchtung	kWh	337'244	316'174	
Total Abgabe Netz	**kWh**	**38'107'586**	**36'902'804**	**-3.2%**

Abgabe Energie nach Herkunft		2019	2020	
Grau-Strom	kWh	10'679'739	3'171'349	
Blauprodukte / EU-Strom	kWh	1'103'092	8'574'985	
Basisprodukte / CH-Strom	kWh	9'351'539	9'234'748	
Buchsi-Strom	kWh	4'335'743	4'323'278	
Total Abgabe Energie	**kWh**	**25'470'113**	**25'304'360**	**-0.7%**

Abgabe Energie nach Kundengruppe		2019	2020	
EWK Strom Haushalt	kWh	15'905'908	15'974'886	
EWK Strom Gewerbe	kWh	2'863'676	2'653'584	
EWK Strom KMU	kWh	6'363'285	6'359'716	
Strassenbeleuchtung	kWh	337'244	316'174	
Total Abgabe Energie	**kWh**	**25'470'113**	**25'304'360**	**-0.7%**

Kommunikation

Herzogenbuchsee	2019	2020	
Kabelfernsehen	3'187	3'172	0%
Internet	2'204	2'260	3%
Internet-Telefonie	1'410	1'403	0%

GA Buchsi AG	2019	2020	
Kabelfernsehen	6'998	7'029	0%
Internet	4'827	4'994	3%
Internet-Telefonie	3'301	3'281	-1%

Gas

Energiebezug		2019	2020	
EWB AG	kWh	64'344'282	60'585'258	
Total Energiebezug	**kWh**	**64'344'282**	**60'585'258**	**-5.8%**
Leistung abonniert	kW	15'000	15'000	
Benutzungsdauer	h	4'290	4'039	

Gasabgabe nach Produkten		2019	2020	
ND Haushalt, Gewerbe	kWh	41'616'350	38'810'335	
MD KMU / Industrie	kWh	22'126'613	21'292'178	
Erdgastankstelle	kWh	470'985	464'966	
Total Abgabe Energie	**kWh**	**64'213'948**	**60'567'479**	**-5.7%**

Gasabgabe nach Produkten		2019	2020	
Erdgas	kWh	62'986'308	59'427'947	
Biogas	kWh	1'227'640	1'139'532	
Total Abgabe Energie	**kWh**	**64'213'948**	**60'567'479**	**-5.7%**

Wasser

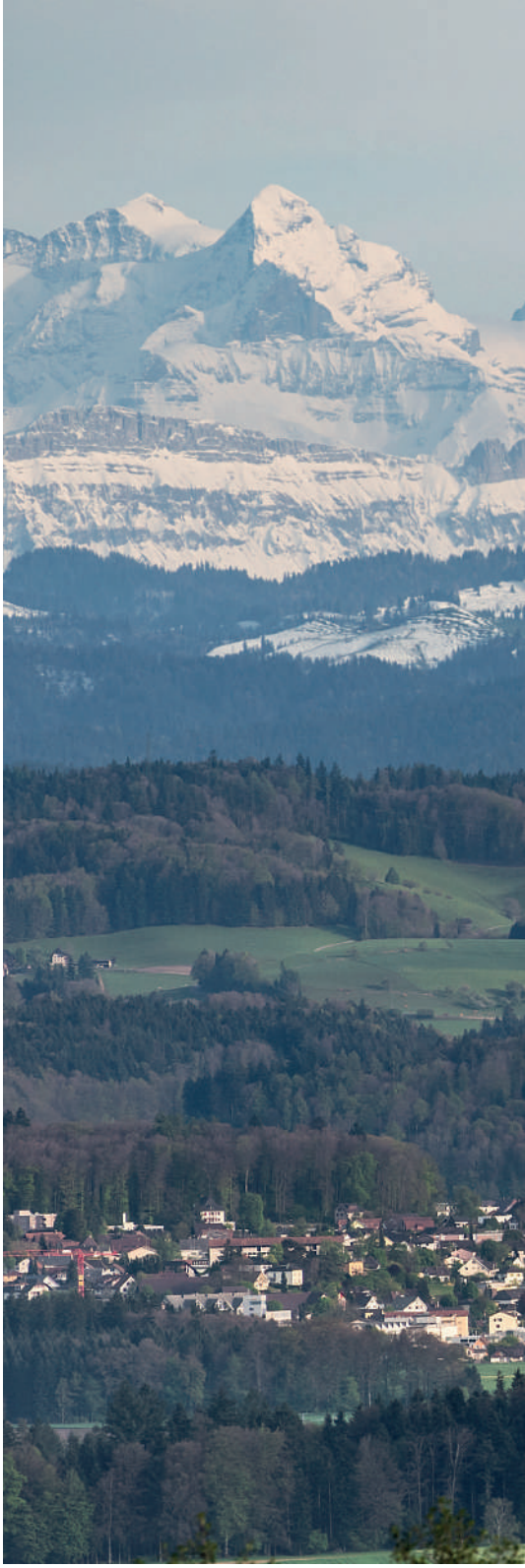
Wasserbeschaffung		2019	2020	
Quellen Wäckerschwend	m^3	142'930	164'665	
Grundwasser Hermiswil	m^3	626'145	562'638	
Grundwasser Byfang	m^3	-	-	
Total Wasserbeschaffung	**m^3**	**769'075**	**727'303**	**-5.4%**
Anteil Quellwasser		18.6%	22.6%	

Grundwasserstand / Ergiebigkeit		2019	2020	
Grundwasser Hermiswil	müM	480.41	480.51	
Quellen Wäckerschwend	l/min	271.94	313.29	15.2%

Wasserabgabe		2019	2020	
Herzogenbuchsee	m^3	454'036	470'466	**3.6%**
Steinhof	m^3	15'561	10'963	
Thörigen	m^3	5'147	1'889	
WV untere Oenz	m^3	-	-	
WV Steinenberg	m^3	165'813	153'844	
Total Wasserabgabe	**m^3**	**640'557**	**637'162**	**-0.5%**
öffentl. Brunnen, Feuerwehr	m^3	18'700	18'700	
Verluste, Messdifferenzen	m^3	109'818	71'441	

Fernwärme

Abgabe		2019	2020
EWK Fernwärme Haushalt	kWh	26'445	51'680
EWK Fernwärme spezial	kWh	2'510'483	2'279'211
Total Wärmeabgabe	**kWh**	**2'536'928**	**2'330'891**



Impressum

© EWK Herzogenbuchsee AG
April 2020, Auflage 100 Expl.

Herausgeberin:
EWK Herzogenbuchsee AG
Eisenbahnstrasse 2
3360 Herzogenbuchsee
www.ewk.ch

Fotos:
EWK Herzogenbuchsee AG
Michael Wüthrich (www.mw-photographics.ch)